

Hinweise zur Probenahme von Wasser und Trinkwasser für bakteriologische Untersuchungen

Die Entnahme der Probe für mikrobiologische und hygienisch-chemische Untersuchungen hat unter sterilen Bedingungen zu erfolgen. Eine unsachgemäß durchgeführte Probenahme kann das Untersuchungsergebnis negativ beeinträchtigen! Folgende Hinweise sind daher zu beachten:

1. Für eine Anerkennung der Untersuchungsergebnisse durch das Gesundheitsamt ist eine **amtliche Probenahme** (durch einen Probenehmer der LUFA) erforderlich. Möchten Sie Ihr Wasser jedoch aus eigener Initiative untersuchen lassen, können Sie die Probenahme auch selbst durchführen.
2. Für die mikrobiologische Untersuchung werden grundsätzlich **sterile Glasflaschen** benutzt, deren Verschuß und Hals mit Aluminiumfolie abgedeckt ist. Diese Flaschen bitte nicht mit den Gefäßen zur Aufnahme für Proben zur Untersuchung chemischer Parameter verwechseln. Sterile Flaschen zur Probenahme können kostenlos von der LUFA zur Verfügung gestellt werden. Sie sind aber auch in Apotheken erhältlich oder es können in Sonderfällen ausgekochte Mineralwasserflaschen verwendet werden.
3. Bei der **Probenahme aus Zapfhähnen** wird der Hahn zunächst mehrere Male voll geöffnet und wieder geschlossen, um Schmutzpartikel auszuspülen (Perlator bitte vorher abmontieren). Danach flammt man die Auslauföffnung mit einer offenen Flamme gründlich ab (vorher bitte brennbare Materialien an den Hähnen z.B. Perlatoren abbauen). Beim anschließenden Öffnen des Wasserhahnes müssen deutlich Zischgeräusche hörbar sind. Dann läßt man das Wasser ca. 5 Minuten frei auslaufen, füllt die Flasche ohne zu spritzen (nicht randvoll, etwa 5/6´tel), verschließt und kennzeichnet die Probe mit Name, Adresse, Art der Wasserprobe und Datum.
4. Zur Beprobung von **Brunnen** wird der Auslauf so lange abgeflammt, bis er völlig trocken ist. Dann wird der Brunnen ca. 10 Minuten gleichmäßig abgepumpt. Dabei ist darauf zu achten, daß das geförderte Wasser nicht in den Brunnen zurückläuft oder in unmittelbarer Nähe des Brunnens versickert. Die Probeflasche ohne zu spritzen füllen (nicht randvoll, etwa 5/6´tel), verschließen und die Probe kennzeichnen mit Name, Adresse, Art der Wasserprobe und Datum.
5. Ist eine thermische Desinfektion nicht möglich sind ggf. chemische Desinfektionsmittel (Alkohol) anzuwenden.
6. Die Wasserproben sollten **kühl, dunkel** und so **schnell** wie möglich transportiert, die LUFA Nord-West erreichen. Aus labortechnischen Gründen sind optimale Annahmezeiten **Dienstags** oder **Donnerstags** jeweils bis 09:30 Uhr. Die Entnahme der Probe sollte kurzfristig vorher erfolgen.
7. Der **Transport** der Proben kann über die Sammelstellen des **LUFA - Abholdienstes** abgewickelt werden. Zeit und Ort entnehmen Sie bitte der Land- und Forstwirtschaftlichen Zeitung. Sofern Sie hierüber keine Informationen erhalten, kann durch Anruf unter **05151 9871- 40** vor der Probenahme ein Transport organisiert werden.
8. Den gekennzeichneten Proben ist ein vollständig ausgefüllter Auftrag beizufügen. Für Fragen zum Umfang der Untersuchungen oder zur Probenahme wenden Sie sich bitte an den nachstehend genannten Ansprechpartner.

Wichtig:

Der Schraubverschluß wird zusammen mit der Alufolie abgeschraubt. Der Deckel darf nicht abgelegt und die Innenflächen von Gefäß und Verschluß dürfen nicht mit den Händen berührt werden.

Ansprechpartner: Dr. Hoffmann, Tel.: 05151 9871-82